Tandwirthschaftl. Winterschule Freiburg.

Neueintretende Schüler haben sich Montags den 5. November, Vormittags zwischen und 10 Uhr im Schullocal (Herrenstr. 4) einzufinden. Anfragen wollen an den Unterzeichneten in deffen Beschäftszimmer herrenftr. 4 gerichtet werden. Freiburg, 12. Dit. 1877. Der Borftand der Landwirthschaftl. Rreis-Winterschule

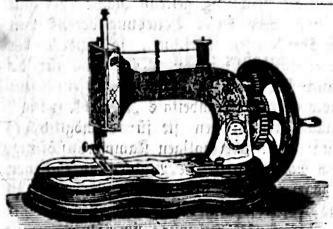
**Futterschneidmaschinen** 

aus den renomirtesten Fabriten hat in großer Anzahl und in allen Größen ftets vorrathig und ladet jur gefl. Unficht berfelben ein

W. Roth, Landwirthfch. Geräthefabrit.

ichneibend liefern ichon von Rm. 72 an unter Garantie und Probezeit franco jeder Bahnstation. Illustrirte Preis courante franco und gratis. Agenten erwünsch woselbst feine Bertretung von uns vorhanden

Ph. Mayfarth & Comp. Maschinenfabrik, Frankfurt a. 28.



aller bemährten Spfteme ju den billigften Preifen unter langjähtiger Garantie, mit Nähunterricht und Bahlungserleichter ung Faden, Seide, Radeln, Del und alle in das Nähmaschinenfach einschlagenden Urtitel empfiehlt Couard Lang in Emmendingen.

# Aerztlich empfohlen bei Bruffleiden,

dronifder Beiferfeit, Berfcbleimung, Ratarrh, franten Bruftorganen, Lungen=, Sals= und Bruftentzundung, Afthma, Bruftrampf ift be Aheinische Malgextrakt

beste und ein vorzüglich linderndes Mittel.

Befonbers zu empfehlen int ber "Phenol" für Kinder, welche Reuch= ober blauem Suften leiben.

Alleinige Mieberlage in Flaschen à 75 Bf., M. 1, Dt. 1.25 M. 1.50 und M. 2.50 bei C. F. Rift in Emmenbingen und in ber Fabrit von Guflav Sauerwein in Maing, wohin man fich wegen Depotübernahme wenden wolle.

Auftrage von Privaten werben von ber Fabrif nur nach Orter ausgeführt, wo fich feine Bertaufs- Nieberlagen befinden.

Um nachtheilige Dermechslungen gu verhuten, wird gebeten, ausdrucklich "Rheinischen Maly-Ertrakt" einfach "Phonol" gu verlangen.

# Chocoladen

Paris, Strakburg, London find vorräthig in Emmendingen bei

W. F. Haas Ww. F. Krayer's Ww.



Alle Leidenden

finden ben einfachsten und sichersten Beg zur gründe lichen und nachhaltigen Gesundheit burch Prof. Dr. Wilson's Naturheilmethode. Das ausgezeichnete ca. 300 Seiten starke Buch tostet nur 1 Mart und ist vorräthig in ber Buchhandlung von A. Dölter, Emmendingen.

(Beugniß.) Seit mehreren Jahren mit bem Hagen: und Darmkatarth erfolgt von mir direct an die Interessen-

Compagnie Française behaftet, suchte ich lange vergeblich mein Leiden zu beseitigen. Ich wandte mich zuletzt an Herrn J. J. F. Popp in Heide (Holstein) um Abhülfe. Nach Anwendung bes Bulvers perfpilrte ich fofort Linbe-rung und hörte balb ber Unterleibsschmerz, als auch bie täglich 5-6 Dal auftretenbe Diarrhoe, auf bei Appetit vermehrte sich und merkliche Kräftigung trat balb ein. Ich wünsche nur n. s. w. Meering, bei Augsburg, 30. Juni 1876 Wartin Ossenbrunner, Lehrer.

Emmendinger Fruchtmarkt.

# Den 2. November 1877.

grucht	pre	is.	זעין	131	M	Bf	M	13F
Waizen .			13	_		25		50
Rernen .	9 (19)	in .	1-1	_		_	_	_
Halbwaizen		17		_	11	_	_	_1
Roggen .		ig:	_	_	9	50		
Mifchelfrucht	li ya r	YES THE		_	_		_	_
Berften .		15	-	_	9	_	_	_
Saber	deal.		-	_	8	25	_	_
Welschforn .	6.5	4	-	20	8	50	_	-
Landy and by	PORT OF		3.45		12	3Fb	M	<b>V</b> f
Schwarzbrod		1			1	4	_	56
Butter		. 8.	3.0			1	1	_
Ochsenfleisch					1	1		70
Schmalfleisch					-	1		64

Mächken Sonntag den 4. November Nachmittag Rirchweihtanz im Rebitodwirthshaus

> TECHNICUM MITTWEIDA - (Sachsen). Maschinenbauschule.

in Rollmarsreuthe.

Haupt-Gewinn Die Gewinne Glücksgarantirt Anzeige. 375,000 M. der Staat.

Einladung zur Betheiligung an die Gewinn - Chancen der vom Staate Hamburg garantirten grossen Geld-Lotterie, in welcher über 8 Millionen Mark

sicher gewonnen werden müssen. Die Gewinne dieser vortheilhaften Geld - Lotterie, welche plangemäss nur 85,500 Loose enthält, sind folgende: nämlich 1 Gewinn ev. 375,000 Mark, speciell Mk 250,000, 125,000, 80,000, 60,000, 50,000, 40,000, 36,000, 6 mal 30,000, und 25,000 10 mal 20,000, und 15,000, 24 mal 12,000 und 10,000, 31 mal 8000, 6000, und 5000 56 mal 4000, 3000 und 2500, 206 mal 2400 2000 und 1500, 412 mal 1200 und 10. 1364 mal 500, 300 und 250, 28246 ma 200, 175, 150, 138, 124, und 120, 1583 mal 94, 67, 55, 50, 40, und 20 Mark und kommen solche in wenigen Monaten in 7

Abtheilungen zur sicheren Entscheidung Die erste Gewinnziehung ist amtlich fest gestellt und kostet hierzu

das ganze Originalloos nur 6 R.-M. das halbe Originalloos nur 3 R.-M. das viertel Originalloos nur 11/2R.-M. und werden diese vom Staate garantirten Original-Loose (keine verbotenen Promessen) gegen frankirte Einsendung des Betrages oder gegen Postvorschuss selbst nach den entferntesten Gegenden

von mir versandt. Jeder der Betheiligten erhält von mir neben seinem Original-Loos auch den mit dem Staatswappen versehenen Original-Plan gratis und nach stattgehabter Ziehung sofort die amtliche Ziehungsliste unaufgefordert zugesandt.

Die Auszahlung und Versendung der Gewinngelder

ten prompt und unter strengster Verschwiegenheit.

Jede Bestellung kann man einfach auf eine Posteinzahlungskarte

Man wende sich daher mit den Aufträgen der nahe bevorstehenden Ziehung halber bis zum 15. November d. J.

Samuel Heckscher senr. Banquier und Wechsel-Comptoir i. Hamburg.

vertrauensvoll an



20 Liter Rartoffeln . . . . 110 Redaftion, Drud und Berlag von Albert Dolter in Emmenbingen. Bestellungen sind aus-wärts bei Raiserl. Post-anstalten und im hies. Postbezirk bei den Post-boten zu 1 A2 25 3 vierteljährl. zu machen.

# Hochberger Bote.

Anzeigen werden mir 10 & die gesp. Zeile berechnet. Erscheint Dienstags, Donnerstags u. Sams=

Intelligens- und Verkündigungsblatt

für die Aemter Emmendingen, Ettenheim, Breisach und Waldkirch.

Ar. 131.

Dienstag, den 6. November

1877.

Politifche Bochenüberficht.

Im Laufe ber ziemlich erregten Berhandlungen im preußischen Abgeordnetenhause über die Ministerbeurlaubungen zu Ende ber vorigen Boche wurde vom Ministertisch wiederholt entschieden erflart, daß die Regierung nicht an die Ginftellung ber Bermal-Grundgedanken fletig fortgeführt werben folle, worauf bann foverantwortlichkeit) mit großer Stimmenmehrheit abgelehnt wurden. Darnach barf man eine Reihe Frrungen und Digbeutungen hoffen. Gin Ergebniß jener Debatten ift auch eine Ertlarung und Landgemeinde-Ordnung gehore. Seitbem haben die Borbean eine Kommission verwiesen. Der Antrag Windhorst's auf Rudnahme bes Pferbeausfuhr=Berbots murbe verworfen , weil bas Berbot immer noch nothwendig erscheint. In Folge Scheiterns balbigft eine Borlage in Betreff ber Bolltarife jugeben. Kaifer Wilhelm, ber sich bes besten Bohlseins erfreut, hatte sich zu größeren Jagben nach Wernigerobe und nach Schlesien begeben. Um 1. d. ftarb ber seit einigen Tagen ertrantte Feldmaricall v. Wrangel, mohl ber Neftor aller Generale, 93 Jahre alt.

Das nun als Thatfache feststehenbe Scheitern ber Berhandlungen über ben Sanbelsvertrag zwischen Defterreich-Ungarn und Deutschland hat ben Ausgleich wieber in ben Borbergrund gebracht. Mls Ergebnig bes 30 Oft. in Befth unter bem Borfit bes Raifers abgehaltenen gemeinsamen Ministerraths wird eine prin= zipielle Uebereinstimmung beider Kabinette bezeichnet. Die Ungarn hätten barnach in den autonomen Tarif gewilligt, falls berfelbe als Maximaltarif erklart werde, und wird berfelbe nun in ben Parlamenten eingebracht werden. Zugleich sei Die Wiederaufnahme ber Verhandlungen mit Deutschland beschlossen worben, wie es scheint, in ber Richtung eines Meiftbegunftigungs=Bertrags. In allen biefen Ginzelheiten ift es noch fcwierig, flar zu feben Bauptfache für ben Raiferstaat murbe immer bas willtommene Fattum fein, bag ber Ausgleich nunmehr auf gutem Bege gu fein scheint und so noch in biefem Jahre complett werben tann.

noch ein Defizit, zeigt aber gegen bas vorjährige eine bebeutenbe

Bor ber weiteren Entwicklung ber Dinge in Frankreich fteben wir, mabrent das raschrollende Rab ber Zeit bie entscheibenben fritischen Tage immer naber führt, noch so ungewiß wie je. tungsreform bente, dieselbe vielmehr gmäß den ursprünglichen Bringt ber eine Tag Anzeichen, daß sich in ben Regierungstreisen eine mehr und megr verfönliche Richtung geltend mache ober mit wohl ber Untrag ber Fortschrittspartei wie berjenige des Centrums Mothwendigkeit aufbrange und wird biefer Beziehung bereits von (auf feste Organisation bes Staatsministeriums und Minister= barauf abzielenden Rabinetsbeschluffen berichtet, so andert ber . andere Tag das Bild wieder fast vollständig. Nicht blos für die Fernerstehenden, sondern auch fur die unmittelbar Betroffenen und für beseitigt halten und fur bas weitere praftische Borgeben ber Intereffirten; benn eben noch erörtert Gambetta's "Republ. franc." Regierung auf die patriotische Mitwirlung der Landesvertretung | Die Eventualität eines Staatsstreichs, den sie für unmöglich (?) ansieht, und die Eventualität einer abermaligen Rammerauflösung, ber nationalliberalen Partei : sie halte fest an einer planmäßigen welche sie nach bem vom Lande burch die Wahlen abgegebenen und energischen, wenn auch allmäligen Ausführung bes Reform- seierlichen Berbitte nicht zogern wurde als Att ber Rebellion zu werts in seiner ursprünglichen Ausdehnung, wozu auch die Stadt- bezeichnen. Angeblich sind Fourtou und die Klerikalen noch immer für ben Widerstand bis auf's außerste; im Elnsee rechne rathungen und Verhandlungen zu ben Etatsvorlagen begonnen. man mit Gewißheit auf ben Sieg bei ben geftern stattgefundenen Borgelegt wurde das Anleihegesetz und die Wegeordnung, lettere Departementalwahlen und werbe in Diesem Falle den Widerstand gegen ben Willen bes Landes fortfeten, vom Senat ein Bertrauensvotum verlangen und bann mit aller Entschloffenheit gegen die Kammer vorgehen. Aber eben dies ift febr zweifelhaft geber Zollverhandlungen mit Desterreich wird dem Bundesrathe worden, ob sich im Senat nochmals eine Mehrheit für Schritte findet, beren verhängnifvolle Folgen unabsehbar find, beren Berantwortlichkeit zu übernehmen auch Manner "von leichteftem Bergen" bebenklich machen mußte. Jebenfalls burfte ber Maricall-Prafibent seine lette Entscheibung von ber Stellung Des Senats in dem Streite abhängig machen; ohne seine Bustimmung ist eine neue Kammerauflösung unmöglich und wurde ber nackte Staatsstreich sein. Es konnte also wohl fein, bag bas gegenmartige Rabinet noch vor ben Kammern erscheint, wobei es nur einen gangen wunderlichen Unblid gewährt, bag bas Ministerium Fourtou nun von allen Fraktionen ber konservativen Partei (bie fleritale ausgenommen) über Bord geworfen zu fein und es jest nur zu gelten scheint, ben Marfchall zu retten. Guropa tann, wie die Dinge liegen, im Interesse bes Friedens nur wünschen, daß Mac Mahon sich die Konsolidirung der Republik zur vornehmften Aufgabe seiner Regierung mache; auf ben rechten Weg wieder einzulenken, hat man fich aber fo schwierig gemacht burch ein bie Augen Europas ebenfo erstaunendes wie emporendes Regiment, daß wir noch fortwährend vor bem Ungewissen stehen. Reuestens heißt es, ber Rücktritt bes Kabinets stehe sicher bevor, ein neues befinitives stehe aber erst nach einer Betont wird auch bas ungetrübte Verhältnig zu Deutschland und Kundgebung bes Senats in Aussicht. Die Stichwahlen am 28. die Unmöglichkeit eines Zollkrieges. Das ungarische Budget hat v. M. haben das erwartete Resultat gehabt. Die Republikaner

Der Mann im Monde.

Von 28. Sauff. (Fortfegung.)

"Ben benn?" fragte eine tiefe Stimme binter ibm. Er fab fic um und glaubte nun gleich in ben Boben finten zu muffen. Gin großer altlicher Dann, mit feinen flugen Gefichtegugen, in einem folichten Reifeüberrock, bem nur ein vielfarbiges Band im Anopfloch einige Bebeutung gab, ftand por ibm. "Alle gute Geifter!" ftammelte endlich Britgwift, indem er ben Fremben noch immer mit weit aufgeriffenen Augen anftarrte - "wie tommen Gw. Gr-"

"Salt jest Dein Maul von Dergleichen," fagte ber Berr mit bem Orbensband freundlich, "ich reife incognito und brauche Diefen Firlefang nicht; wo ift Dein Berr?"

Starr und flumm budte fich ber alte Diener mehrere Dal, führte bann ben fremben Berrn ben Corribor entlang gur Thure feines Berrn, erwischte bort noch einen Rodgipfel, tufte biefen mit Inbrunft und fab Bu feiner großen Bergenefreube, wie fein junger Berr mit einem Ausruf ber Freude bem Fremben in Die Arme fant.

Der Frembe mar aber Niemanb anbere ale - boch gerabe fallt uns ein, bag ber Berr, wie er fich gegen Brigwifl außerte, incognito reifet, und es mare baber auch von uns bochft inbierret, wenn wir Diefes Incognito fruber verriethen, ale ber frembe Berr felbft für gut finbet, es abzulegen.

Der Berr Incognito.

Gin ftiller, aber icharfer Beobachter erfchien jest auf bem Schauplat, es war ber frembe herr, ben ber Graf unter bem Ramen eines herrn von Labenftein bei bem Braftbenten einführte. Die Empfehlung eines Sausfreundes, wie ber Graf war, hatte icon hingereicht, ihn in biefem Saufe willfommen zu machen; aber bie vom Alter noch nicht gebeugte Bestalt bes alten herrn voll Burbe und Unftand, fein fprechenbes Beficht erwarben ibm Uchtung, und als vollends ber Prafibent, ein Renner bon folden Dingen, bas Therestentreuz auf feiner Bruft mabrnahm, flieg feine Achtung zur Berehrung. Er mußte, bag, wer Diefes Beichen trug, ein Ritter in vollen Sinn bes Bortes mar, und bag ein Solcher fich gemiß einer That rubmen burfte, bie nicht bie Laune bes Gludes ober hobe Protection zu einer glangenden erhoben, fondern Die aufgesucht unter Gefahr hoben Duth und tiefe Ginficht bewährte.

Borzüglich Iba fühlte fich von biefem Manne munberbar angezogen. Seit ber Spannung zwischen ihr und Martinig hatte fle immer mit geheimem Biberwillen ber Theeftunde, fonft ihre liebfte im gangen Tag, entgegengesehen. Der Graf tam entweber gar nicht ober febr fpat, ober er unterhielt fich mit ber Aarstein. Die Sorben und andere bergleichen Fraulein und Damen famen ihr ichaal und langweilig vor, baf ff. glaubte, nicht eine Stunde bei ihnen figen gu fonnen; ber Rittmeifter beffen Beschäfte beim hiefigen Regimente noch immer nicht zu Ende geben' wollten, war ihr am fatalften von Allen.

werben mit Butheilung breier streitiger Site und berjenigen ber | Bersuch gemacht, Die Stellungen bei Zewin und Delibaba ju hal-Colonien 325 Sige, also 87 Stimmen über bie absolute Majofrage sein.

Die Siege ber Spanier auf Cuba bestätigen fich und ichein bie Insurrettion bem Erloschen entgegenzugehen. Die Beirath bes Königs mit ber Tochter bes Herzogs von Montpenfier gilt nun als beschlossene Sache. Der alte Feldmarschall Espartero ift lebensgefährlich erfrantt.

Rur bie Gerüchte über Lord Derby's neueste Bermittlungsverfuche im ruffisch-turkischen Rriege (ber ale Opfer auch ein Ditglieb ber ruffischen Raiserfamilie, Pring Gergius Leuchtenberg, geforbert hat) fehlt es fortwährend noch an begründeten Unhaltspuntten. Reuerdings wurde auch an eine vorgebliche Berufung bes russischen Botschafters v. Dubril in bas russische Haupt= quartier Borni-Studen die Bermuthung einer Intervention Deutschlands bei Rugland zu Gunften bes Friedens gefnupft, ficherlich noch unbegrundeter; zudem ift auch jene Berufung ein Irrthum. Die mahrscheinliche Einnahme von Plewna soll nun die Borbereitungen zum Frieden ermuthigen und England die Mächte wegen einer bevorstehenden Mediation sondiren. Bor allem wird ber Gintritt ber militarischen Greignisse zu erwarten fein.

Auf ben Gesellschaftsinseln (Tabiti) starb am 17. Septhr. Die früher viel genannte Königin Pomare; als König folgte ihr Sohn

#### Bom Drientfriege.

Bur Rettung Doman Pafchas und feines Heeres in Plewna unternimmit bie Pforte bie größten Unftrengungen. In Konftantinopel hat man erkannt, baß bie Erhaltung biefes siegreichen Deeres machtiger ift als bie Buchtigung bes fürften Nikolaus von Montenegro, als die Ginschüchterung Gerbiens, als die Bedrohung Griechenlands. Alles, was von Truppen an den Grenzen dieser Rachbarlander unthätig steht, rafft daber bie Pforte zusammen, sie entsendet aus Konstantinopel alle verfügbaren regulären Heeresforper nad Cophia, um ein Entsatheer zu biloen. Als Führer bieses Entsatheeres bezeichnet man Mehemed Ali, ben vor Kurzem burch Intriguen abgesetzten Generalissismus ber oftbulgarischen Armee der Türken. Mehemed Ali muß. jedoch in Konstantinopel sich zu rechtfertigen verstanden haben. Um bie Ruffen irrezuführen, wurde wiederholt türkischerseits ein falscher Bestimmungsort für seine kunftige Berwendung angegeben; bas Wahrscheinlichste ift, daß er versuchen soll, seinem Kameraden Doman ein Hilfsheer zuzuführen. Begreiflicher Beife liegt ben Ruffen baran, ben Fall Plewnas zu beschleunigen; doch machen bie seit 5 Tagen fallenden Strichregen alle Operationen unmöglich. Es wird Alles barauf ankommen, ob Osman mit Munition und Proviant so lange versehen ist, bis ihm die ersehnte Hilfe naht. Rach einer turkischen Nachricht ist er bis Ende dieses Monats hinreichend damit versehen, und verstunde er damit zu wirthschaften, so braucht er noch lange nicht zu seinem letten Zwieback, zu feiner letten Patrone zu greifen. Scheint es fo, daß der "siegreiche Glaubensheld", der | über Oltie her in Anmarsch begriffen sei; es ist dies die von Shazy Deman boch noch nicht ganz zu verzweifeln braucht, fo steht es um so trübseliger mit bem "Ghazy" Mouthtar in Hoch- Izzet Pascha hat das Gouvernement von Erzerum übernommen. — Armenien. Die türlische Wiberstandstraft in Usien ist völlig ge- Rars soll angeblich auf Monate binaus mit Proviant verseben brochen. Mouthtar und Ismail haben sich nur vereinigt, um fein. Die wegen einer Uebergabe angeknupften Unterhandlungen

Sein Erftes war immer, daß er fich mit jeinem Stuhl neben fle | bubich ausnehmen wurde, aber ber Ramen fiel ibm nicht ein. Raum brangte und bann fo bekannt und vertraut that, ale maren fie Beltfameraden, er half ihr Thee einschenken, Uraf und Mild umberreichen, und verrichtete alle jene fleine Dienste, Die einem begunftigten Liebhaber athiopifche Drachenwurg genannt werbe. von feiner Dame erlaubt werden. Dabei nahm er fich oft Die Freiheit, ihr in die Ohren ju fluftern, aber die gleichgültigften Dinge, etwa ob fle noch mehr Mild, ober noch mehr Buder bedürfe, fah aber babei aus, wie wenn er bie gartlichfte Liebeserflarung gewagt batte.

Daber tam ihr ber alte Labenftein febr ju Statten. Gie forgte bafür, bag er neben fie zu figen tam, und nun burfte fie boch für biefen Abend ficher fein, daß ber Rittmeifter nicht ihr Nachbar murbe.

Und wie angenehm mar feine Unterhaltung! Alles, mas er fagte, war fo tief und flar gebacht, fo angenehm und intereffant, und trop feines grauen Saares, trot feiner fechzig Sabrchen, Die er haben mochte, war eine Rraft, ein Feuer in feinen Reben, bas einem Jungling feine Schande gemacht hatte. Aber auch bem alten herrn ichien bas Dabden zu behagen; fein ernftes Geficht heiterte fich zusehends auf, feine lebhaften Augen als fie von Lord Byron, feinen herrlichen Gedichten und feinem unglude wurden glangender - fold' ein Dabchen hatte er felten getroffen, und lichen Ende fprachen, als ber alte Gerr mit dem Theresteng ibn ben= er war boch ein Biechen in ber Welt gewesen. Diesen flaren Berftanb, Diefes richtige Urtheil, Diefe Gutmuthigfeit neben fo viel Sumor und Big, er war gang entzudt. Und überall war fie zu Baus; er bewunderte antwortete ibm - nein, es ging über feine Begriffe - antwortete bie munderherrlichen Blumen, Die fle machte, man tam von biefen auf ihm Die fleine Wetterhere mit Byron's eigenen Worten, als batte fle bie natürlichen Blumen, auf feltene Pflangen. Er beschrieb ihr eine feinen Manfred eben erft gelesen: Blume, Die fo wunderschön aussehe und Die fich zu Guirlanden gar

ten, und auch die als fehr vertheibigungsfähig geschilderte Posiritat haben. Ein hauptangelpunkt ber Krisis wird übrigens tion bei Koprilioi zwischen Zewin und Erzerum auf bem Knoten= bie Raffation vieler Wahlen in Berbinbung mit ber Beamten- | puntte ber Stragen Kard-Erzerum und Bajazid-Erzerum liegt bereits im Ruden ber flüchtenden Pafchas, welche den Weg von Rars und Igbyr nach Erzerum in unglaublich furger Zeit zurudgelegt haben und jett eine Defensivposition bei Erzerum einnehmen. Ueber furg ober lang werden die Ruffen vor Erzerum fteben.

Meber die Fortschritte ber ruffischen Baffen in Afien liegt fol= gendes officielle ruffische Telegramm vor:

Betereburg, ben 3. November. Aus Wifintoi non gestern wird berichtet: Rach ber am Abend Des 28. Oftober fast ohne Kampf erfolgten Besetzung von Kopritoi burch die Bortruppen bes General Beimann, wobei bie Rachhut Mouthtar Paschas und Ismail Paschas bilbenden Truppen sich eilig nach Hasseh jurudzogen, murde die Berfolgung bes Feindes von unferer Cavallerie fortgesett und Rachts 2 Uhr ein feindliches Bivouat angegriffen. Nach turgem Geplankel brangen zwei Sotnien Kofaken mit einem Naketen: Commando und 2 Eskadrons mit einem Beleton reitender Artillerie in bas Bivouat ein, machten über 100 Mann nieder und zwangen die übrigen zur vollständigen Flucht. Die Berfolgung murde feche Berft weit fortgefest und nur wegen ber außerften Ermubung ber Mannschaften und Pferbe eingestellt. Haffan-Raleh wurde Morgens 5 Uhr durch unsere Artillerie befest. Inzwischen gelangte unsere Cavallerie bis zu bem 18 Werst von Erzerum entfernten Kurubjut. Da unsere Truppen ohne allen Aufenthalt 55 Berft gurudgelegt hatten, ftellten fie zeit= weilig ben Bormarsch ein. Der Feind lagerte in ber Position von Devebogun, bei welcher die Truppenabtheilungen der Generale Beimann und Tergutaffoff sich gegenwärtig koncentriren. Die Besetzung von Haffan-Kaleh und die von unseren Truppen hinter bem Saganlugh nach Erzerum bin ausgeführte Bewegung finb über alles Lob erhaben. Unfere Berlufte find ganz unbedeutend, leider sind ein Major und ein Kapitain todtlich und der Adjutant bes Oberbefehlshabers, Oberft Tolftoi, leicht verwundet.

Um dem weiteren Bordringen ber Ruffen in Afien Ginhalt zu thun, find von Konstantinopel eiligst 10,000 Mann nach Trapegunt expedirt, um von dort gur Armee Mouthtars befordert gu werben. Nach Batum ging an Derwisch Bascha ber Befehl, eben= falls einige Lataillone abzuschicken. Auch die in Erzerum stationirenden Truppen murben gegen Kars birigirt und die General-Gouverneurs von Trapezunt, Siwas, Wan und Caftamuni aufgefordert, alle in ihren Provinzen aufzutreibenden Waffenfähigen einzureihen und zur Armee Mouthtars zu fenden. Dit biefen Kräften soll Mouthtar Pascha seine burch die erlittene Niederlage besorganisirte Urmee reconstruiren und erwartet man in Stambul von seiner Thatigkeit und Fabigkeit, bag er binnen Rurgem wie= ber in ber Lage sein werbe, bem Feinde entgegenzutreten. Die Ereignisse weiden alsbald barthun, ob biefe Hoffnungen mohl begründet seien.

Bom affatischen Rriegsschauplage melbet "B. T. B." aus Erzerum, 1. November, daß eine ftarte ruffifche Truppenmacht Ardahan aus vordringende Abtheilung bes Oberften Romaroff fich im Berein weiter zu flüchten. Man hat nicht einmal ben find nach ber eigenen Angabe ber Ruffen lediglich fingirte ge-

> hatte er bie Form ber Blätter ermabnt, fo fagte fle ihm auch icon, daß die Blume Calla aethiopica beifen muffe, weiß blube und auch

> Er betam ordentlich Respect por bem holden Rind, das fo gelehrt fein konnte; aber ba mar nicht jenes Brablen mit Renntniffen, bas man bei gelehrten Damen fo oft findet. Dein, ale bie Blume abgemacht war, fprach fle auch fein Bortchen mehr von Botanit, und es mar, ale habe fle nie bavon gesprochen,

Er fam auf die neuefte Literatur und pochte ba an; mahrhaftig, fle hatte Alles gelesen und zwar nicht nur, was man fo aus Leibbibliotheten bekommt ober in einem Almanach findet; nein! fie batte intereffante Geschichtswerte gelesen und eigentlich ftubirt. Aber auch baraus machte fle nichts Großes. Je michtiger bas Wert mar, befto bescheidener mar ihr Urtheil, und babei that fle fo unbefangen, ale ob jedes Madchen Dergleichen gelesen batte. Und ale fle auf ausländische Literatur famen, noch gludlich pries, weil fein Beift fich höber als alle Undere geschwungen, weil er ben Menfchen und bie gange Ratur fo tief erfannt habe; ba

(Fortfetung folgt.)

wefen, jebenfalls zu bem Zwede unternommen, einen Auffoub ber Beschießung berbeiguführen, bie nach Abbruch ber Berhand. Jungen fofort begonnen bat.

Baben.

Lörrach, 30. Ottober. In ber Fruhe bes geftrigen Tages wurde etwa ein 20jähriger Maurer von Rust in der Mabe ber Huninger Brucke in flaglichem Buftanbe von Grengwachtern aufgefunden. Go viel bekannt ift, murbe er, als er seines Weges in ber Nacht babingog, überfallen und mit einem jogenannten Wackenftein, ber scharfkantig und wahrscheinlich in ein Tuch gebunden mar, bamit ber Schlag um fo stärker fei, furchtbar getroffen und erhielt etwa 10 Wunden am hintertopf und im Geficht. Während er befinnungslos balag, beraubte ihn ber Bandit seines Baargeldes (4 M.), sowie der Uhr und warf ihn bie Bofdung binab, fehr mahrscheinlich um ihn zu ertranten. Allein er blieb am Rande bes Fluffes liegen und murde, wie gefagt, gerettet. Doch find bie Bunben beforgnigerregend. Der Thater ift noch nicht entdeckt.

Ronftang, 1. November. Der feitherige Rebatteur bes "Bab. Beobachter", Raplan Dig, murbe ber "Fr. St." & ufolge jum Pfarrvermefer von Rengingen ernannt.

Ronftang, 30. Dit. Die "Konft. 3tg." fcpreibt: Gin eigenthumlicher Borgang macht hier von fich reben. Divisionspfarrer Red ift durch das Regimentskommando fuspendirt worden wegen einer von ihm gegen einen andern hiefigen tath. Geiftlichen verübten Beleidigung, die folder Art ift, daß wir fie gar nicht naber bezeichnen mögen.

- In Stodach find bie Schulen aus Anlag bes frart gra-

firenden Scharlachfiebers gefchloffen.

- Ueber ben Ausfall ber Weinernte in ber Gegend von Thiergarten und Oberfirch bringt ber "Bab. Landesb." folgende | Fall ift um fo mehr zu bedauern, ca bie Berheiedthung der Ber-Mittheilung: In ben boheren und beften Lagen ift bas Trauben Quantum gering, besonders gibt 'es wenig Klingelberger. Die

Qualitat ift vorzüglich, hauptfächlich ber Rothe; Clevner, Ruhlander, Drufer u. f. w. 90-100 felbft 104 Grabe, Rother 90 bis 95 Grad. Im Preis murben 40-46 fl. per 150 Liter begablt für gemischte Gorten. In Oberkirch murbe für fogen. Fürsteneder 100 M. per 150 Liter bezahlt. Da dort nichts erfroren, so wird die Qualitat eine recht gute werben.

#### Bermifchte Nachrichten.

(Folgen ber Bergnügungsfucht.) Die Tochter eines mobiliabenden in Berlin wohnenden Chepaares war mit ihren Eltern vor einigen Tagen zu einer Hochzeitsfestlichkeit eingelaben. Am Tage vorher hatte sich die Dame burch brennendes Betroleum bie linke Sand verbrannt und hatten fich auf ben Fingern zwei große Brandblafen gebilbet. Unter biefen Umftanben orbneten die Eltern an, daß die Tochter zu Hause bleiben folle, ba sie boch unmöglich mit einer verbundenen Sand Theil an bem Festmahl nehmen konnte. Leider war bas Madden entschloffen, ihren ihr gegenüber fehr schwachen Angehörigen du tropen. Gie frach bie beiden Brandblafen und zwar mit einer goldenen Saarnabel, beren Spigen aus Meffingbraht beftanben, auf, brudte bas Brandwaffer aus ben beiben Bunben, legte etwas Leinwand über biefelben und 30g bann über bie Sand einen weißen Glacehanbichus. Balb nach dieser Operation, die Eltern hatten sich bereits mit ber Tochter auf den Weg gemacht, fühlte sie heftige Schmerzen, welche sich so steigerten, daß, im Hochzeitshause angelangt, die Dame ohnmächtig murbe. Die Hand war furchtbar angeschwollen. Nachbem ber Handschut aufgeschnitten, biefer und bie Leinwand entfernt worben waren, zeigte fich eine glafige Geschwulft. Gludlicherweise mar ber Urm felbstanoche nichte infizirtib Tropbem mußten zur fofortigen Operation und Amputation ber Spand geschritten werben. Jest ift bie Dame pausmaller nGefahr! Der unglückten ebenfalls in Kurzem ftattfinden follte. sid &in

## Gant-Edift.

M.G. Rr. 17,566. Gegen die Berlaffen. ichaft des Johann Georg Spöri, Schwein: werden handler von Segau, haben wir Gant erund Borzugsverfahren angeordnet auf

Donnerstag, 22. Novb. d. 3. Vormittage 8 Uhr.

Es werden daher alle Diejenigen, welche Unsprüche an die Gantmasse mochen wollen. aufgefordert , folde bei Bermeidung des Ausschuffes von der Maffe perfonlich ober burch gehörige Bevollmächtigten ichriftlich ober mundlich, anzumelden, und zugleich die etwaigen Borzugszund Unterpfands= rechte zu bezeichen mit gleichzeitiger Borlegung der Beweisurfunden ober Antretung des Beweises mit anderen Beweis:

In derfelben Tagfahrt werden der Maffepfleger und Gläubigerausichuß gewählt und mird ein Borg- und Nachlagvertrag verfucht werden. Die Nichterscheinenden werden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen.

Emmendingen, den 24. Ott. 1877. Großh. Amtsgericht. Buiffon.

# Lieferung von Hagenbuchen= und Akazienseglingen.

[Nr. 2880.] Bur Anpflanzung von lebendi. gen Sagen und Bergbofdungen bedürfen mir 35000 Stud Bagenbuchsetlinge und 5000 " Afagienseglinge,

beren Lieferung im Submissionsmege vergeben werden foll.

Ungebote hiefür find längstens bis 15. November I. J. Vormittags 11 Uhr auf hiefigem Infpettionsbureau, wofelbst bis bahin die näheren Bedingungen eingefehen werden können, postfrei einzusenden.

Emmendingen, den 29. October 1877. hat eine kleine Wohnung Gr. Waffer= und Stragenbau-Infpettion. Fischer.

# Zabak: und Wein:Bersteigerungenim

Aus der Berlaffenschaft des verftorbenen Jabritanten C. 21. Ringwald babier

Montag den 19. November hilbega neugiring, druis fannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- in der Wohnung des Erblassers folgende Tabate und Weine durch den Unterzeichneten gegen Baarzahlung versteigert: redlichte eine Einfrechte ist ischrecken edruct

seine künstige Bewendung anacadlle & snapasch 1200 Ctr. 1875er und 1876er Breisgauer Haupttabakbufrie in End 150 " 1876er Breisgauer Umblatt mit Einlagentropell nordugung 10 nodi1876er Effaffer Tabat joden gode unginundelod ne Sanonil 430 | 200 1876er Breisgauer Einiggen ungerchirie 200 man 1876er Tabatabfall onn noidine all din anniell do momente. 50 , sch 1876er entrippte Ginlage mich andier sie aff noch

60 "19 1876er Sandblatt Etonomis wolder one Sid 12 the white ber 20 " Geizen. shen, und verstünde er danitt-zu ubrinktiasten

Mittags 2 Uhr neitel meniel ug thin eguel ca. 1800 Liter 1859er Wachenheimer Wein and of & iniode .. infiere " 1874er Türkheimer Wein aber don bad nomel usone who 1875er Rappolsweiler Wein bim vogileschurt of mu & theff 21875er verschied. Elfässer Beine Beine dilivut vic ... neinemell um 1875er Raiserstühler Wein immel dun vandluckle "rischord in nagaon of A 3500 enie red "bak 1600 | per 1874er und 1875er Markgräffer Weinetisat nieres? wi die

1875er Beller rother Wein 3metschgenwasser. Emmendingen, 30. Ottober 1877. Gr. Notar.

Musik-Verein.

A. Stard.

Sonntag, den 11. November, Abends halb 8 Alfr im grossen Saale zum Engel

E Concert E

mit barauf folgender Zanz:Unterhaltung. Das Rähere befagt bas Programm.

Der Vorstand.

# Zu vermiethen

G. Setel, Schuhmacher.

### Zwei möblirte Zimmer hat zu vermiethen.

con friner Daniel Erlager

Mer fagt bie Expeb. b. Bl.

Rechnungen liefert schnell und billig Buchdruckerei.

Als sehr billig empfehle ich: Kleiderstoffe, schöne, neue gediegene Sachen à Flanelle 8/4 breit reine Wolle, gute Qualität à Regenmantel neueste Façons, gediegene Stoffe von D. 10 - p. Sta. an, Winterjacken " Wintermäntel

Hermantel " 14 — 14 — Dochfeine Rleiderstoffe, Unterrocke, Chales, Flanelle für Unterjacken, Hemden, Kleider und Unterrocke zc. in großartiger Auswahl zu fehr bil- Der lustige Bilderkalender pr. ligen Preisen S. Reiss,

Bertholdstraße 8, Freiburg i. B.

### Neu! 7 Soeben erschien das erste Heft von

Förster und Maucher

Deutsch — Englisch — Französisch — Spanisch in alphabetisch geordneten Sätzen.

Nebst reichhaltigem Anhang. 2te

bedeutend vermehrte und verbesserte Auflage.

Vollständig in 13 dreiwöchentlichen Heften à 75 Pf.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und direkt von unterzeichnetem Verleger.

Der schnelle Absatz der ersten Auflage birgt für den Werth des Buches, das vermöge seiner praktischen Einrichtung selbst dem Ungeübten die Möglichkeit gewährte einen correkten englischen, französischen oder spanischen Brief zu schreiben. Für das Studium das beste Handbuch! - Die zweite Auflage wurde von sprachkundigen Fachleuten nicht blos genau revidirt und verbessert, sondern auch um die spanische Sprache und viele neue Artikel vermehrt; trotzdem fand keine Preiser-

Die Verlagsbuchhandlung H. Brückner in Hamburg.

#### Anzeige & Empfehlung. Der Unterzeichnete hat sich hier als 1 Sutmacher

niedergelassen. Ich empfehle mein reich= Hauptgewinn im günstigen Falle bietet die aller-haltiges Lager in allen Sorten Filz= & neueste grosse Geld-Verloossung, welche von der hohen Regierung genehmigt und garan-Seidenhüten, Filgschuhen & Filg-Miefel. Alle Reparaturen werden von mir gut, rasch und billig besorgt.

Die vortheilhafte Einrichtung des neuen Planes ist derart, dass im Lause von wenigen Monaten durch 7 Verloosungen 46,200 Gewinne zur sichemir gut, rafch und billig beforgt. Emmendingen im November 1877.

Wilhelm Rieß, Sutmacher.

Bohnung bei herrn Glafer Giefin,

# Wohnhaus zu verkaufen.



Aus freier Sand verkaufe ich mein in der Vorstadt gelegenes Wohnhaus

nebst hinterbau, Scheuer und großem Garten.

3. Leonhardt, zum Rebstod.

Für Kranke

Tind Etholingsbedürftige.
Die Diasonissenanstalt Karlsruhe hat in Lichen, auch im Winter geschützten Gegend des Großherzogthums Baden, die Villa Bütt ner, jest "Salem" genannt, mit schönem Garten angesauft u. im Aufnahme leidenden u. erholungsbedürftiger Patienten letten Sommer erfreulichen Anstern der Gewinnen oftmals der ersten Haupttressenten letten Sommer erfreulichen Anstern der Gewinnen oftmals der ersten Haupttressenten letten Sommer erfreulichen Anstern der Staats-Garantie und kann durch directe Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen grösseren Plätzen Deutschland's veranlasst werden.

Unsere Collecte war stets vom Glücke begünstigt und hatte sich dieselben unter vielen anderen bedeutenden Gewinnen oftmals der ersten Haupttresser zu erfreuen, die den betressenden Interessenten direct ausbezahlt wurden.

Voraussichtlich kann bei einem solchen auf der solidesten Basis gegründeten Unternehmen überäll auf eine sehr rege Betheiligung mit Bestimmtheit gerechnet werden, und bitten, wir daher, um alle Aufträge aussühren zu können uns die mestellungen die mes einem solchen auf der solidesten Basis gegründeten Unternehmen überäll auf eine sehr rege Betheiligung mit Bestimmtheit gerechnet werden, und bitten, wir daher, um alle Aufträge aussühren zu können uns die mit Freuden Rauftrage aussühren zu können uns die met dem Staatswappen verschenen die erforderlichen amtlichen Pläne gräts beigefügt und nach leder Ziehung senden wir unseren Interessenten linen Pläne grätsbeigefügt und nach leder Ziehung senden werden unsere Verbindungen an allen grösseren Plätzen Deutschland's veranlasst werden.

Unsere Collecte war stets vom Glücke begünstigt und hatte sich dieselben unter vielen anderen Haupttresser zu erfreuen, die den betressenten direct ausbezahlt wurden.

Voraussiehtlich kann bei einem solchen auf der solidesten Basis gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Betheiligung mit Bestimmtheit gerechnet werden, und bitten, wir daher, um alle Aufträge aussühren zu kön bedürftige auf. Auch einzelnen Ginfamen und Betagten möchte bas Saus ein freundliches Daheim, wenn möglich und erwünscht, auch angenehmen Lebensabend bieten. Die

staltsgeistliche : Pfarrer Walter in Rarls= ruhe. (Baden.)

# Man biete dem Glücke die Hand! 375,000 R.-Mark

ren Entscheidung kommen, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell R.-M. 375,000 spe-

1	Gewinn	. 8	M.	250,000	1	Gewinn	a	M. :	12,000
	Gewinn	1	M.	125,000		Gewinne			
	Gewinn		M.	80,000		Gewinne			
	Gewinn		M.	60,000	27	Gewinne	a	M.	5.000
	Gewinn		M.	50,000	52	Gewinne			4000
1	Gewinn	a	M.	40,000		Gewinne			2400
1	Gewinn	a	M.	36,000		Gewinne			1200
3	Gewinne	8	Μ.	30,000		Gewinne			500
3	Gewinne	a	M.	25,000		Gewinne			250
	Gewinne					Gewinne	я	M.	138
7	Gewinne	a	M.	15,000	15	etc.	••		etc.

Die Gewinnziehungen sind planmässig amtlich

sen vom Staate garantirten Geldverloosung kostet 1 ganzes Original-Loos nur Mark 6 1 viertel

## Kaufmann & Simon,

Bank und Wechfel-Gefchäft in Samburg Ein- und Verkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahn-Actien und Anlehensloose.

Pensionspreise sind dem Interesse dienender Liebe entsprechend. Sorgsame Pslege wird durch erfahrene Diakonissen geübt.

Nähere Austunft ertheilt gerne der Ansenten zu erlangen. D. O.

Soeben in Albert Dölter's Buchhandung eingetroffen : 48 Pf. Elle, Deutscher Reichekalender pr. 1878.

Preis 50 d. Otto Janke's Bolkskalender pr.

1878. Preis 50 3. Steffens Bolokalender pr. 1878.

1878. Preis 35 d. Panne's Illustrirter Familien=

falender pr. 1878. Breis 50 d. Der Bauernfreund, landwirthich. Ralender pr. 1878. Preis 35 &

Cursbuch

der Großh. Badifchen Gifenbahnen.

fowie der anschließenden Bahnen Südwestdeutschlands und der Schweiz. Mit den Bost = und Dampfbootcurfen. Preis 40 d. Winterdienst 1877/78.

Dr. Rirchhofer Argt in Strafburg Elf. befaßt fich fpeciell mit der Behandlung von Bollut., nächtlichen Bettnäffen und Impot.

ücks- Die Gewinne
garantirt
zeige. der Staat.

Einladung zur Betheiligung an die Gewinn - Chancen der vom Staate Hamburg garantirten grossen Geld-Lotterie, in welcher über 8 Millionen Mark

sicher gewonnen werden müssen Die Gewinne dieser vortheilhaften Geld-Lotterie, welche plangemäss nur 85,500 Loose enthält, sind folgende: nämlich Gewinn ev. 375,000 Mark, speciell Mk 250,000, 125,000, 80,000, 60,000, 50,000 10,000, 36,000, 6 mal 30,000, und 25,000 0 mal 20,000, und 15,000, 24 mal 12,000 ind 10,000, 31 mal 8000, 6000, and 5000 66 mal 4000, 3000 und 2500, 206 mal 2400, 2000 und 1500, 412 mal 1200 und 1000 1364 mal 500, 300 und 250, 28246 mal 200, 175, 150, 138, 124, und 120, 15839 mal 94, 67, 55, 50, 40, und 20 Mark und kommen solche in wenigen Monaten in Zur nächsten ersten Gewinnziehung dieser grossen vom Staate garantirten Geldverloosung kostet

Abtheilungen zur sicheren Entscheidung.
Die erste Gewinnziehung ist amtlich fest-

gestellt und kostet hierzu Alle Aufträge werden sofort gegen Einsendung, Posteinzahlung oder Nachnahme des Betrages mit der grösten Sorgfalt ausgeführt und erhält Jedermann von uns die mit dem Staatswaperhalt von die mit de das ganze Originalloos nur 6 R.-M. Original-Loose (keine verbotenen Promessen) gegen frankirte Einsendung des Betrages oder gegen Postvorschuss selbst nach den entferntesten Gegenden von mir versandt.

> Jeder der Betheiligten erhält von mir neben seinem Original-Loos auch den mit dem Staatswappen versehenen Original-Plan gratis und nach stattgehabter Ziehung sofort die amtliche Ziehungsliste unaufgefordert zugesandt.

Die Auszahlung und Versendung der Gewinngelder

erfolgt von mir direct an die Interessenten prompt und unter strengster Verschwiegenheit.

Jede Bestellung kann man einfach auf eine Posteinzahlungskarte machen. Man wende sich daher mit den Aufträgen der nahe bevorste-

henden Ziehung halber bis zum 15. November d. J. vertrauensvoll an

Samuel Heckscher senr., Banquier und Wechsel-Comptoir i. Hamburg Bestellungen sind aus-wärts bei Kaiserl. Post= anstatten und im bies. Postbezirk bei den Post= boten zu 1 A 25 3 vierteljährl. zu machen.

# Hochberger Bote.

Anzeigen werben mit 10 3 bie gesp. Zeile berecknet. Erscheint Dienstags, Donnerstags u. Sams=

Intelligen - und Verkündigungsblatt

für die Aemter Emmendingen, Ettenheim, Breifach und Waldkirch.

Mr. 132.

Donnerstag, den 8. November

1877.

Bom Drientfriege.

Die vorliegenben Depefden thun bar, baß die ruffische Kriegsleitung sowohl öftlich, wie westlich vom Schipfapaffe in ben Balkanthaler Terain zu gewinnen jucht, um sich an verschiedenen dowa aus nach Wrata; Dichurilowo ift der westlichste Punkt, Stellen jum herrn bes Gebirges zu machen und fo jeberzeit einen Uebergang anordnen ju konnen. Im Diten fteben bie ruffifchen Bortruppen bis Glena, im Westen bis Tetemen und Jabloniba vorgeschoben. Die Operationen im Westen bes 3ster im Gebiet bes nachsten Donaugufluffes bes Stit find bagu bestimmt, bas Terrain gu flaren und festzustellen, wie weit etwa von Wibbin hervorgezogene turtifche Truppen auf ihrem Bormaride getommen find. Dichurilowo liegt 70 Kilometer westlich von Blemna.

Gin offizielles ruffisches Telegramm aus Bogot (luboftlich von Plemna) vom 2. November lautet: General Rangoff melbet, oaß ber Ort Tetemen (am Weißen Wib, burch beffen Thal eine Strafe über ben 1916 Dieter hohen Ralaniga- ober Rataniga-Pag nach Rachmanli im Giopsubeden führt, beffen Sauptort Rarlows burch eine gute Strafe mit Philippopel in Verbindung fieht), wo bie Turten 7 größere und 30 fleinere Befestigungen errichtet hatten, von unferen Truppen mit Kampf genommen worben ift. Die Turten liegen über 100 Tobte gurud. Unfer Berluft mar nur unbedeutend. Unfere Truppen erbeuteten große Borrathe an Proviant, Schanzinstrumenten und Batronen, sowie viel Bieh. Geftern befichtigte Großfürst Ritolaus bie von unseren Truppen besetzten Positionen bei Dolnje Dubnit (Unter Dubnit), bon mo die Turfen fich in ber Racht bei ber Unnaberung unferer Truppen am 31. Oftober Abends nach Plewna gurudgezogen hatten. Auf biefe Beife ging ber genannte wichtige Bunkt ohne Rampf in unfere Bande über. Un bemfelben Lage rudten wir noch zwei Kilometer naber auf Plewna von Dolnje Dubnit aus bor und befestigten uns auch in ben neuen Positionen in ber Richtung von Orthanje; unsere Infanterie befette Lutawita (an der Straße nach Orthanje, 4 Kilometer jenseit der oft genannten Brucke von Rado-Mirze), mahrend die Kavallerie noch weiter vor= brang. Scheffet Pascha zog fich ohne Rampf gegen Orthanje gurück.

Ein weiteres offizielles ruffifches Telegramm aus De eboman (15 Kilometer sudweftlich von Blewna) lautet: Am 2. November griffen 3000 bis 4000 Turten mit Gebirgsartillerie bas Elena (Marian liegt 10 Rilometer öftlich von Elena an ber fragte, wie es gehe: wie Gott es will. Er war ein origineller Strafe nach Bebroma) an, murben aber nach breiftunbigem Rampfe mit großem Berlufte gurudgeschlagen. Die Turten hatten viele Bermundete und Tobte und ließen gegen 100 Tobte auf bem Blat. Unser Berluft ift unbedeutend. — Un bemfelben Tage erreichte eine Estadron bes Leibgarde-Dragonerregiments, die über Roma- tigem Bufammenftog fam.

remo vorrudte, Didurilowo an ben Quellen bes Stitfluffes (ber Stit mundet bicht neben dem Ogost, westlich von Rachowa in Die Donau; durch bas Gebiet bes Stit führen Straßenzuge von Raben die Ruffen bisher in Bulgarien erreicht haben) und bestand ein Gefecht mit Ticherkeffen. Die Estabron erbeutete 100 Bagen eine große Menge Bich und hatte nur zwei Bermunbete. - General Ticherewin hat mit ber faufafischen Kosakenbrigave bas Dorf Beschterna, unweit ber Strafe die burch bas Thal bes Wib nach Tetemen führt, besetzt und ift mit ber Infanterie bes Generals Karzoff in Berbindung getreten, welche Tursti Zzvor (am Ralenit, einem östlichen Zufluffe bes Wid, durch beffen That eine Strafe nach Lowtscha ber tommt) besetht hat. Gine Streifwache tes Generals Ticherewin, die die Turten verfolgte, hat ben Engpaß von Joblaniga paffirt. (Es geht burch biefen Bag, beffen Sattel 474 Meter Meereshohe hat, Die Strafe nach Orthanje, indem sie das Thal der Jabloniga verläßt, in das Gebiet des fleinen Jofer über.)

Bom afiatischen Kriegeschauplat liegt folgenbes Telegramm ber "Presse" aus Tiflis vor: Die von Olti vorgeruckte russische Rolonne erreichte bas Euphratthal und unterbrach Die Berbindung

zwiften Batum und Erzerum.

Ein offizielles Telegramm aus Wisintoi von Sonntag melvet : In bem Gefecht bei Haffantales wurden ein Pafcha und gegen 120 Mann gefangen genommen. Um barauf folgenbea Lage wurden auf dem Mariche gegen 500 Todte bes Feindes von uns beerbigt, eine große Menge zurückgelaffener Gewehre und Munition murbe von uns erbeutet. Rars ift eng blotirt, heute murbe bem südöstlichen Fort gegenüber mit Errichtung von Belagerungs. battericen begonnen.

Deutsches Reich.

Berlin, 2. Novemb. Feldmarschall v. Wrangel ist gestern Abend 81/2 Uhr gestorben. Brangel hat es zum höchsten Alter von 93 Jahren und zur hochsten militarischen Burbe eines Genes ralfeldmarschalls gebracht. Er war 1. 3. der beste Reiter in Breugen und murbe ein verdienter General. Bis jum letten Athemzug blieb er Golbat, bas lette, mas er las, maren bie Kriegsbepeschen. Die Frage nach seiner Gesundheit beantwortete Infanterieregiment Siewst in der Position Marian oberhalb er in den letten Tagen mit: 93 Jahret und wenn man ihn Mann und erfreute sich graßer Popularität. Die Berliner vergagen es ihm nicht, wie er nach feinem Gingug in Berlin im November 1848 den Belagerungszustand zwar streng, aber äußerst human und geschieft gehandhabt und verbutet bat, bag es zu blu-

#### Der Mtann im Monde.

Bon B. Sauff. (Fortfegung.)

Tee tree of knowledge is not that of life." \*) Gr mar gang felig, ber alte Berr, ein folches Dabchen hatte er in vielleicht zwanzig Sahren nicht gefunden. Und bas ichnepperte und bepperte mit feinem lieben bubichen Schnabelden fo ungeduldig in bie Belt binein, Das blidte ihn mit feinen frommen Taubenaugen, in welchen boch wieder ein wenig ber lofe Schalt faß, fo munbervoll an, er mar gang meg und bantte bem Grafend taufend Mal, ale fie wieder in bem Mond gurud= gefommen waren, bag er ibn mit einem fo intereffanten Gefcopf befannt gemacht habe.

Emil auf ber Folter.

Diefer fab ihn wehmuthig an und feufzte. "Glauben Gie mir, fagte er, "auch ich war einft erfüllt von biefem Simmeletinb; auch mir war fle eine Erfcheinung wie aus Jenfeite, wie Des großen Dichtere Mabden aus ber Frembe; ich fab, wie fle mit ungetrubtem Frobfinn und bennoch mit einer Burbe, einer bobe Jebem eine Gabe reichte; mir, mahnte ich, mir habe fle ber Gaben iconfte aufbewahrt - ach! ba gewahrte ich, baß icon ein Underer biefen Rrang gerpfludt -- "

"Rein, ich tann's nicht glauben," rief ber ehrmurdige Therestenritter " Diefes Dabden tann nicht fo niedrig benten, tann nicht bas tiefe, herrliche, jungfräuliche Berg an einen Windbeutel verlieren, wie ber \*) Erfenntnigbaum ift nicht bes Lebens Baum.

Sporened ift, beffen feichtes Befen, beffen Gemeinheit ihr ja gleich ten erften Mugenblid nicht verborgen bleiben fonnte !"

"Uber mein Gott," rief Emil ungebulbig, "babe Ihnen nicht gefagt, was mich bie Grafin merten ließ, was ich mit eigenen Mugen fah? Rehmen Sie boch nur gum Beispiel, bag fe ihm gleich in ben obern Stod nachzog, um ihn recht vis-à-vis zu haben --

Beweift Biel, recht febr Biel und boch wieber Richts, gar Richts, benn ein fo fluges Dlabchen, wie bie 3ba tragt ihre Liebe nicht fo fcamlos zu Gdau."

"Aber Die Grafin fagt mir ja, bie Grafin -"

"Gben bie Grafin fagte Dir Alles, Freundchen, und eben ber Graffin traue ich nicht, bagu habe ich meine volltommen gegrundeten Urfachen. 3d habe fechzig Jahre in ber Belt gelebt, Du erft Deine Zwanzig, Darum barf ich auch meinem Blide trauen, benn ich bin unparteitich und icaue nicht burch bie grune Conferbationebrille ber Giferfuct. 3ch habe biefen Abend Dinge gefeben, bie mir gar nicht gefielen; boch ber Erfolg wird lebren, bag ich Recht batte."

So fprach ber alte Thereffer mit bem Grafen ; boch auf Diefen ichien es wenig Ginbrud gu machen, benn er murmelte: "Beiß Alles, und ift Alles gut, wenn nur ber verdammte Rittmeifter nicht mare!"

Der Rittmeifter.

Bas boch oft an einem fleinen unscheinbaren Bufall bas Glud ber Menfchen bangt! Go fragte an biefem Abend ber Rellner bie beiben

Redattion, Druck und Berlag von Albert Dotter in Emmendingen.